

# Hellsing

## Walters Nichte

Von Owl\_of\_the\_Arcane

## Kapitel 2: Der königlich-protestantische Ritterorden

### Der königlich-protestantische Ritterorden

Mit einem Lächeln schloss er seine Nichte in den Arm. Es war schon lange her , dass sie sich zuletzt gesehen hatten. Inzwischen war seine Nichte groß geworden und hatte eine schlanke , sportliche Figur , doch seinen scharfen Augen entgingen nicht die leichten von Belastungen zeugenden Fältchen unter ihren Augen , die jeder andere von Schlafmangel abgeleitet hätte. Er kannte solche Augen mittlerweile sehr gut , da er ihnen tagtäglich in dem Herrenhaus begegnete. Sie gehörten zu einer Frau , die eine schwere Bürde trug und von sich selbst mehr forderte als ihr gut tat.

Diese eine Frau war Lady Integral Wingates Hellsing , das Oberhaupt des königlich-protestantischen Ritterordens , der für die Sicherheit der königlichen Familie und ganz London zuständig war.

Bekämpft wurden keineswegs nur Terroristen , sondern weitaus gefährlichere Wesen wie Vampire und andere Dämonen , die ihr Unwesen zur nächtlichen Stunde in dem geplagten Land trieben.

Seine Gedanken kehrten wieder zum Hier und Jetzt zurück.

"Komm , lass uns gehen" , sagte Walter in seinem höflichen Ton , den er sich während seiner Berufslaufbahn angeeignet hatte , und nahm den Koffer seiner Nichte leicht an die Hand. Staunend folgte Sarah ihm und musterte ihren Onkel aus dem Augenwinkel. Wenn er schon meinen Koffer tragen kann , was soll es dann

sein , was er nicht erledigen kann ? An Kraft scheint es ihm trotz seines Alters jedenfalls nicht zu mangeln , dachte sie sich und ließ ihren Blick nocheinmal prüfend über seine wohlgekleidete Gestalt gleiten , die ihr nun etwas befremdlich erschien. Mit einer einladenden Geste hielt er ihr die Tür zum Beifahrersitz auf und schloss sie , nachdem sie eingestiegen war. Ihre grünen Augen folgten jeder seiner Bewegungen , so als müsse sich sich erst davon überzeugen wirklich ihrem Onkel gegenüberzustehen. Dieser lud gerade ihren schweren Koffer ein , was bei dem schwarzhaarigen Mädchen nur ein seltsames Kopfschütteln auslöste. Seufzend schnallte sie sich an , als Walter einstieg und losfuhr.

"Wie war dein Flug ?" fragte er und sah kurz zu ihr hinüber wie sie dort leicht in sich gekehrt neben ihm saß ganz ihren Gedanken nachhängend. Blinzelt sah sie zu ihre Onkel , der ruhig das schwarze , englische Auto lenkte und ab und zu schaltete.

"Naja... , es hat einige Verzögerung gegeben , weil wir eine Schlechtwetterfront umfliegen mussten , aber sonst recht langweilig..." , antwortete Sarah und besah sich

mit Unbehagen die großen Menschenmengen , die durch die londoner Innenstadt strömten. Sie hasste Großstädte. Sie mochte es viel lieber ruhig und beschaulich , was wohl daran lag , dass sie in einem kleinen Dorf aufgewachsen war , wo es nicht so viele Menschen gab und es alles ein wenig ruhiger und gelassener zuging. Walter beschied zu warten bis sie von sich aus mehr erzählte. Ihm war klar , dass sie sich erst auf die neue Umgebung einstellen musste und hoffte , dass sie damit zurecht kam. Als sie auf einen londoner Vorort zusteuerten , ließ der große Andrang nach und Sarah entspannte sich merklich , was ihr Onkel mit einem stummen Lächeln feststellte.

"Wir sind da" , gab er bekannt und stieg aus , um ihren Koffer zu holen , während seine Nichte sich das vornehme Herrenhaus näher besah. Es war ein eindrucksvolles Gebäude von einem hohen Zaun umgeben. Rückwärtig auf dem Anwesen war sogar soetwas wie eine Kaserne und ein Truppenübungsplatz angeschlossen.

Wo bin ich hier nur gelandet ? fragte sie sich und nach ihrem Gesichtsausdruck konnte man schließen , dass sie wenig begeistert , wenn nicht sogar geschockt war.